



Newsletter vom Verein zur Förderung Internationaler Beziehungen Neu-Anspach e.V. und den Freunden aus den Partnergemeinden

Themen dieser Ausgabe:

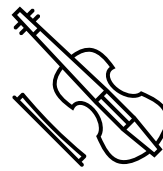


+++ Slowenien feiert 100. Todestag von Josip Ipavec +++
+++ Nachruf Klaus Mainz +++
+++ Ausblick 2021 +++



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins zur Förderung Internationaler Beziehungen Neu-Anspach e.V.!

Unser Newsletter steht diesmal im Zeichen eines berühmten Sohnes der Stadt Šentjur. Wer schon in Sentjur zu Gast war, kennt sicher das Geburtshaus der Musiker- und Arztfamilie Ipavec, das in 2018 renoviert wurde. Gleich daneben befindet sich ein Veranstaltungsraum und ein kleiner Garten, in dem im Sommer kulturelle Veranstaltungen stattfinden.



In diesem Jahr bekommt dieser Ort eine größere Aufmerksamkeit nicht nur in Šentjur. Alenka Testanière, Tourismus-Beauftragte und Bildungsberaterin, die viele unserer Leser sicher von unseren Bürgerbegegnungen kennen, erklärt uns, warum:

Josip Ipavec mit Musiknoten in Šentjur geehrt

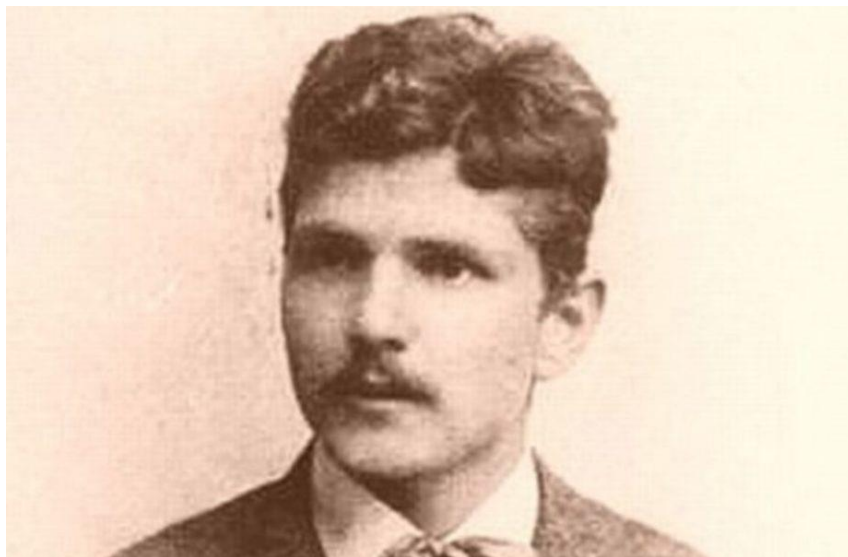
In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Josip Ipavec, der auch der slowenische Mozart genannt wird, zum 100sten Male.

Er wurde am 21. Dezember 1873 in Šentjur als siebtes von zehn Kindern von Gustav und Karolina Ipavec geboren. Wie sein Vater entschied sich auch Josip sowohl für eine medizinische als auch für eine musikalische Laufbahn. Bereits im Alter von vier Jahren spielte er mit seinem Vater Klavier, später wurde er von seinem Bruder Alojz unterrichtet. 1883

schickte ihn sein Vater in das Benediktinerkloster St. Lambert in der Obersteiermark, wo er in einem Knabenchor sang und einige Duette für Violine komponierte. Die dritte und vierte Klasse des Gymnasiums absolvierte er bei den Benediktinern in St. Paul in Kärnten. In dieser Zeit komponierte er einen Walzer für Klavier und Violine. Am Tag der großen Messfeier erkrankte plötzlich der Organist, so kam der 14-jährige Josip Ipavec zu Hilfe und begleitete das Orchester und die Sänger an der Orgel.

Im Jahr 1904 schloss er sein Medizinstudium in Graz ab. Er war Augenarzt.

In den Jahren 1904 und 1905 arbeitete er im Militärkrankenhaus in Wien. In seiner Freizeit studierte er Instrumentation beim Chorleiter des Volksoperntheaters, Alexander Zemlinski.



Josip Ipavec

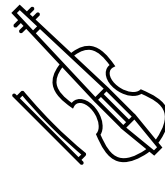
Sein bekanntestes Werk ist die Pantomime Možiček ("Der Hampelmann"), die das erste slowenische Ballett war und mehrmals in ganz Europa aufgeführt wurde.

Josip Ipavec hinterließ auch ein großes Opus an Kunstliedern. Mit ihnen wollte er sich auf dem deutschen Markt einen Namen machen, deshalb sind die Originaltexte in deutscher Sprache verfasst.



Und den besonders Musikinteressierten sei dieser deutschsprachige Artikel zu Josip Ipavec empfohlen, in dem auch die Verbindung zwischen dem Komponisten und den Texten von Heinrich Heine näher erklärt wird:

http://www.skica.at/Artikel/Musikbox_deu_Das_Josip-Ipavec-Jahr

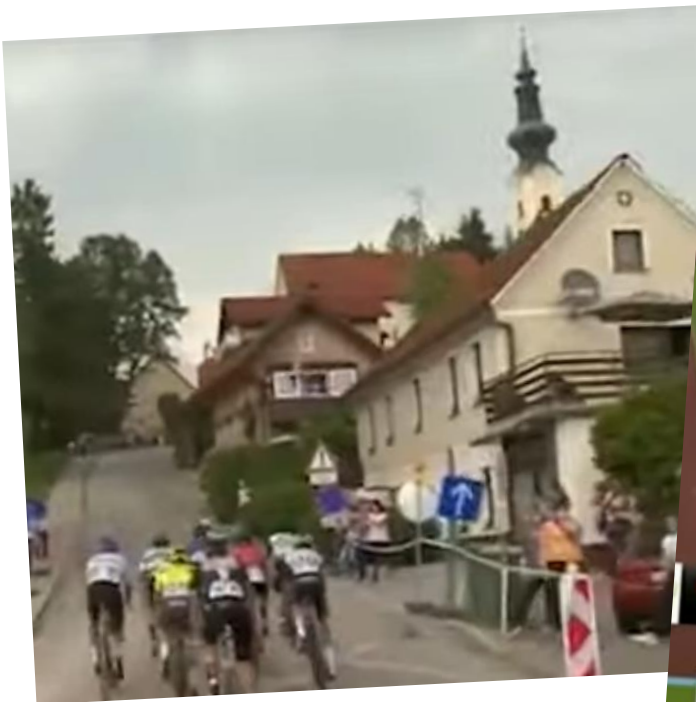


Wer mehr über das Geburtshaus der Komponisten-Familie, das heute ein Museum ist, erfahren möchte, findet hier weitere Informationen auf deutsch:

<https://www.turizem-sentjur.com/de/Kulturelle-Sehenswrdigkeiten/Geburtshaus-der-Komponistenfamilie-Ipavec/>

Einen Infolyer mit ausführlichen Texten auf Englisch gibt es hier:

https://www.turizem-sentjur.com/f/docs/Cultural-Heritage/IPAVCI-2020_ENG.pdf



Eine besondere Verbindung zwischen Sport und Musik:

Kürzlich führte das Radrennen Tour of Slovenia durch Šentjur, wo der Komponist im Sportpark Šentjur mit Musiknoten geehrt wurde. Der Sieger der Tour of Slovenia war Tadej Pogačar, der auch die Tour de France 2020 gewann.

NACHRUF



KLAUS MAINZ

Der Verein trauert um seinen langjährigen Ersten Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Klaus Mainz.

Klaus Mainz ist nach langer Krankheit am 3. Juli 2021 verstorben. Die vergangenen Monate waren geprägt von seiner Erkrankung, der er 18 Jahre lang mit eisernem Willen und Energie getrotzt hat und von der er sich nicht einschränken ließ.

Mit viel Herzblut, Professionalität und seiner internationalen Erfahrung hat er sich in die verschiedensten Projekte und Ehrenämter eingebracht. 1992 ist er schon bald nach seinem Umzug nach Neu-Anspach in den Verein zur Förderung Internationaler Beziehungen Neu-Anspach e.V. eingetreten. Als Beisitzer, Kassierer und von 1997 bis 2009 als Vorsitzender und anschließend als Ehrenvorsitzender hat er viele Jahre den Verein geprägt und neue Wege mit dem Verein beschritten.

Neben den vielen Aktivitäten, mit denen er die „Jumelage“ mit Saint-Florent lebendig gehalten hat, war er federführend verantwortlich, dass aus der Zweier-Partnerschaft eine gelingende 3-er Beziehung wurde und die slowenische Gemeinde Sentjur seit 2006 den Kreis der Städtepartner bereichert. Seinem Spaß und seiner Freude an französischem „Savoir-Vivre“ ist es zudem zu verdanken, dass Neu-Anspach 2007 einen richtigen Boule-Platz erhalten hat, auf dem sowohl das jährliche Boule-Turnier als auch die wöchentlichen Spiele der Amateure stattfinden können. Seine Verdienste aufzuzählen, würde lange dauern und Klaus Mainz in ehrendem Angedenken zu halten, ist uns nicht genug.

Wir werden die Leidenschaft unseres langjährigen Vorsitzenden für die Idee der Städtepartnerschaft und der Förderung von internationalen Beziehungen weitertragen. Mit seinem Engagement, seiner gewinnenden Art und seinem verschmitzten Humor wird er uns weiterhin ein Vorbild sein.

Wir trauern um einen liebevollen Menschen und unsere Gedanken und Mitgefühl sind bei seiner Familie – denn ihr Verlust ist noch viel größer als der Unsere.

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot. Er ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird“ (Immanuel Kant).



Ausblick 2021

Glücklicherweise erlaubt die Corona-Situation wieder Veranstaltungen im größeren Rahmen. Daher freuen wir uns, unseren bereits unter Vorbehalt angekündigten Terminplan beibehalten zu können. Hier nochmal alles im Überblick:

Am Samstag, den 28. August ab 14 Uhr findet unser traditionelles Boule Turnier auf dem Bouleplatz am Festplatz statt!

Dank unserer Sponsoren **Bellini - Casa dei Sapori, Fashion Shoes Weidner, P.P.'s Lädchen, Süsse Ecke und Susis Stöberstube** können sich die Sieger auf eine schöne Auswahl an Preisen freuen.

Herzlichen Dank, liebe Sponsoren, für die freundliche Unterstützung!

Zur Erfrischung und Stärkung halten wir Getränke bereit und bruzzeln wieder "Würstchen im Assistenten (Brötchen)" auf dem Grill. Damit wir auch genügend Vorräte einkaufen, würde uns eine formlose Anmeldung per E-Mail an den Vorstand (vorstand@vzfib-neu-anspach.de) bei der Planung helfen.



Natürlich haben wir ein Hygiene-Konzept erarbeitet. Die Details sind auf unserer Webseite www.vzfib-neu-anspach.de einsehbar. Bitte an den Mund-Nasenschutz denken! Und anstelle eines Startgelds freut sich das Vereins-Spenden-Schwein auf Bares.

Für Donnerstag, den 2. September 2021 planen wir die jährliche **Mitgliederversammlung**. Bitte schon mal vormerken. Einladungen mit allen Details werden wir zu gegebener Zeit per Email bzw. Brief zustellen.

Am 2. Oktober soll der **Europa-Tag des Hochtaunuskreises in Oberursel** nachgeholt werden. Wir möchten dort auch wieder mit einem Stand vertreten sein. **Helfer gesucht!**

Im Namen des Vorstands und der Redaktion



Helga Feller

Verein zur Förderung Internationaler Beziehungen Neu-Anspach e.V.,
Kontakt-E-Mail: Helga@4feller.de
1. Vorsitzende: Helga Feller, Hans-Böckler-Str. 16, 61267 Neu-Anspach,
www.vzfib-neu-anspach.de, 0160-7839272
Schriftführer: Hartmut Klein
Kassenwart: Christa Malik

